

„Warum sollte sich jemand für Ihren Studiengang und Abschluss an der HS Mittweida entscheiden?“

Der Studiengang der Sozialen Arbeit ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Alleine im Jahr 2022 stieg die Anzahl der Absolvent*innen in Deutschland auf 19.000, wobei von den Studierenden 87% den Bachelorabschluss absolvieren konnten – kein anderer Studiengang konnte diese Zahl erreichen.

Unter anderem ist die Hochschule Mittweida bekannt für ihre über 150-jährige Geschichte und ihre große Auswahl an Studiengängen.

Wieso sollte man also den Studiengang der Sozialen Arbeit an der Hochschule Mittweida studieren?

Das Ziel der meisten, wenn sie sich für einen Studiengang bewerben, ist, dass man nach Absolvieren des Studiums eine breite Berufsauswahl hat, sich selbst etwas weiterentwickeln kann und auch neue Bekanntschaften beziehungsweise Freundschaften schließen kann. Dies wird einem an der Hochschule Mittweida gegeben und vor allem im Studiengang der Sozialen Arbeit. Die Hochschule gilt als familiär und auch die Größe der Stadt lässt einen alles in Laufweite erreichen. Das Studieren in einer Großstadt, wie zum Beispiel in Dresden oder Leipzig, könnte bei einigen jungen Menschen eventuell Ehrfurcht erzeugen beziehungsweise sie abschrecken, da man oft anonym lebt als in einer Kleinstadt wie Mittweida. Viele der Studierenden in Mittweida kommen aus naheliegenden Ortschaften. Durch die guten Verkehrsanbindungen sowie der naheliegende Bahnhof in 10 Minuten Laufweite ist ein Umzug nach Mittweida für das Studium nicht zwingend nötig. Zusätzlich können Fahrgemeinschaften eine Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen sowie Freundschaften zu schließen.

Das Studium in der Sozialen Arbeit besteht größtenteils aus kleineren Seminargruppen. Dies bietet den Vorteil von gemeinschaftlichen Lernen. Zudem fällt es den Studierenden leichter, andere Studierende anzusprechen, sich auszutauschen sowie die eigene Meinung zu vertreten.

Für viele Student*innen spielt auch der Semesterbeitrag eine große Rolle. An der evangelischen Hochschule in Dresden bezahlt man zum Beispiel einen Beitrag von 389,32€ und an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena einen Beitrag von 273,65€. An der Hochschule in Mittweida zahlt man nur einen Beitrag von 97,00€, was finanziell die meisten eher anspricht.

Ein weiterer Vorteil, sich für die Hochschule Mittweida zu entscheiden, stellt die Anzahl der Studienssemester dar. Diese beträgt in Mittweida im Studiengang der Sozialen Arbeit 6 Semester. In Jena beträgt das Studium 7 Semester.

Zudem stellen die Zugangsvoraussetzungen einen gravierenden Unterschied dar. An der evangelischen Hochschule in Dresden ist ein Vorpraktikum im Sozialen Bereich zwingend erforderlich. Bei der Bewerbung für Mittweida ist dies zwar von Vorteil, aber nicht gefordert. Da viele Bewerber*innen sich direkt nach ihrem Abitur für ein Studium bewerben und somit noch keine oder wenig berufspraktische Erfahrungen im sozialen Bereich vorweisen können, ist die Hochschule Mittweida die ansprechendere Wahl.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Hochschule Mittweida, mit dem Studiengang der Sozialen Arbeit, aufgrund ihrer modernen und familiären Lernumgebung sowie den niedrigen Semesterbeiträgen sehr ansprechend beziehungsweise empfehlenswert für die meisten Bewerber*innen in dieser Region ist.

Quellen:

- <https://www.eah-jena.de/studienangebot/studienangebot/bachelor-soziale-arbeit>
- [https://studieren.de/suche.0.html?sw="soziale arbeit"<=course&rs=tile&term=41068%3Aterm%3Asoziale arbeit&sh=t%3A41068&sort=best&sgi=0](https://studieren.de/suche.0.html?sw=)
- <https://ehs-dresden.de/studium/studiengaenge/soziale-arbeit/soziale-arbeit-bachelor/eckdaten-des-studiengangs>
- https://www.iu-dualesstudium.de/lp/bachelor-soziale-arbeit/?msclkid=36f1cec83acb1d468e9fa933a3d943f0&utm_source=bing&utm_medium=cpc&utm_campaign=B+-+DS+-+ALLE+-+DE+-+DE+-+Brand+Studiengänge&utm_term=%2Biubh+%2Bsoziale+%2Barbeit&utm_content=Brand+IUBH+Soziale+Arbeit
- <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Berufe/AkademikerInnen/Berufsgruppen/Generische-Publikationen/2-7-Sozialwesen.pdf?blob=publicationFile&v=2>
- <https://www.hs-mittweida.de/hochschule/portrait/beruehmte-absolventen/>